



„Seid untereinander so gesinnt,
wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht:
Jesus Christus ist der Herr
zur Ehre Gottes des Vaters.“
(Phil 2, 5.11; Primizspruch)

Leo Folger

Pfarrer i. R.

18. April 1942–10. Juni 2022

Priesterweihe am 1. November 1975 in Hildesheim

Pfarrer Leo Folger war im wahrsten Sinne des Sprichwortes ein Arbeiter im Weinberg des Herren. Bevor er zum Priester geweiht wurde, absolvierte er eine Ausbildung zum Maschinenschlosser und war in diesem Beruf acht Jahre tätig. Während dieser beruflichen Tätigkeit verspürte er die Berufung, Priester zu werden und absolvierte nachträglich das Abitur, studierte in Münster und Würzburg Theologie und wurde im November 1975 durch Bischof Heinrich Maria Janssen zum Priester geweiht.

Die Kaplanszeit absolvierte Pfarrer Folger in St. Michael, Wolfsburg-Vorsfelde, und St. Johannis, Hildesheim und war darüber hinaus in Celle als Seelsorger in der dortigen Justizvollzugsanstalt tätig. Nach dem Ende einer dreijährigen Kaplanszeit wurde Pfarrer Folger zum Kuraten der Sühnekirche vom Kostbaren Blut in Bergen ernannt und engagierte sich dort für eine engere Verquickung des Gedankortes mit dem Bistum Hildesheim als ein Gebetsort. Zum 1. Januar 1986 wurde Pfarrer Folger die Pfarrei St. Gabriel, Salzgitter-Gebhardshagen übertragen und acht Jahre später erfolgte die Ernennung zum Pfarrer der Pfarrei St. Laurentius, Hohenhameln, sowie ein wenig zeitversetzt die zum Pfarrer der Pfarrei St. Josef, Vöhrum, mit Hl. Dreifaltigkeit, Hämelerwald. Auch mit Blick auf seine eigene Berufsbiografie war es Pfarrer Leo Folger ein Anliegen, eine Josefs-Statue, die diesen als Arbeiter zeigt, vor der St.-Josef-Kirche in Vöhrum errichten zu lassen. Seine letzte Pfarrstelle vor dem Eintritt in den Ruhestand hatte Pfarrer Leo Folger zwischen dem 1. Mai 2004 und 31. Januar 2010 in der Pfarrei St. Hadrian und Dionysius, Lamspringe, inne.

Wir danken Pfarrer Leo Folger für seinen segensreichen und unermüdlichen Hirtendienst, den er, wie er selbst sagte, als einfacher Arbeiter im Weinberg des Herrn geleistet hat. In tiefer Glaubens- und Lebensfreude vertraute er darauf, dass er und die Menschen sich auf Jesus Christus stützen können und verstand seinen Kernauftrag darin, dies den Menschen durch sein Wort und Leben zu verkünden. Wir wissen ihn geborgen in Jesus Christus, der gekommen ist, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Für das Bistum Hildesheim
Dr. Heiner Wilmer SCJ
Bischof von Hildesheim

**Für die Pfarrgemeinde St. Godehard, Hildesheim
und das Dekanat Hildesheim**
Domkapitular und Dechant Wolfgang Voges, Pfarrer

Für die Angehörigen

Josef Folger
Franz, Br. Thomas Maria OFM
Stefan und Sabine Folger mit Lukas, Christian und Carolin
Martin Folger
Michael und Antje Rüter mit Hannah und Linus
Ute Hoffmann mit Christopher und Andreas
und alle Angehörigen

Das Requiem für Pfarrer Leo Folger wird am Dienstag, dem 28. Juni 2022, um 11 Uhr in der Klosterkirche St. Michael in Marienrode, Auf dem Gutshof, gefeiert. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss auf dem katholischen Friedhof in Barienrode.